

# Premiere in Sornzig: Erstmals Theater in der Klosterscheune

Thomas Ahrens vom Berliner Grips-Theater begeistert Zuschauer in dem noch unfertigen Gebäude

VON BÄRBEL SCHUMANN

**SORNZIG.** Immer mehr können Gäste im Kloster Sornzig bei ihrem Besuch erahnen, wie schön die Klosterscheune einmal werden wird. Die Bauarbeiten an dem historischen Gemäuer gingen in den vergangenen Wochen weiter. Fenster und Türen wurden in den Rohbau eingesetzt. Selbst ein Polterabend wurde auf dem Betonfußboden schon gefeiert.

Am Wochenende erlebte die Scheune mit einem Gastspiel von Thomas Ahrens vom Berliner Kinder- und Jugendtheater Grips ihre Premiere als kultureller Veranstaltungsort.

Aufgeführt wurde das Ein-Personen-Stück „Sturm und Wurm fahren an die Ostsee“. Ahrens hat das Stück selbst geschrieben. Es erzählt von den Erlebnis-

sen, die der Berliner Harry Sturm und sein Wurm Karl Knut auf einer Zugreise an die polnische Ostseeküste haben. Eine amüsante Geschichte, in der die Zuschauer allerhand interessante Menschen kennen lernten. Die Palette reicht vom Taxifahrer, der Sturm und Wurm zum Bahnhof bringt, Mitfahrern im Zugabteil auf Geschäftsreisen, einem älteren Ehepaar bis hin zur freundlichen Snack-Verkäuferin im Zug und dem Schaffner. Kleine wie große Zuschauer sangen im Stück spontan zu den Liedern mit, die Thomas Ahrens auf bekannte Melodien getextet hat und selbst mit der Gitarre begleitete.

Begeistert waren die Zuhörer auch von der Wandelbarkeit des Schauspielers. Mit viel Witz und kindgerecht verstand er es, das Besondere an den ein-

zelnen Figuren im Stück darzustellen. Wie im Flug verging dabei das rund einstündige Programm. Am Ende gab es viel Applaus für den Akteur.

Ahrens, der zum ersten Mal in Sornzig und der Obstlandregion war, äußerte sich begeistert von der Landschaft, dem Kloster und den Möglichkeiten, verschiedene Veranstaltungen hier durchführen zu können. Schnell kam er ins Schwärmen, obwohl sich der Berliner beim Einpacken seiner Requisiten beeilen musste. Immerhin musste er am Abend schon wieder zur Vorstellung auf der Bühne des Grips-Theaters stehen. Er könne sich vorstellen, noch einmal in der einmaligen Atmosphäre des Sornziger Klosters zu gastieren oder gar Projekte mit Kindern umzusetzen, sagte Thomas Ahrens.



Schauspieler Thomas Ahrens zieht die Zuschauer in Sornzig in seinen Bann. Foto: Bärbel Schumann